

Informationen für Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen zur Ambulanten Komplexbehandlung im Netzwerk der PIBB

Stand: 20.7.2023

Was ist die ambulante Komplexbehandlung?

Die ambulante Komplexbehandlung ist ein neues Angebot in der psychiatrischen Versorgung für diejenigen Patientinnen und Patienten, die zur Behandlung Ihrer psychischen Erkrankung mehrere Behandlungsbausteine unterschiedlicher Berufsgruppen benötigen (z. B. medizinische Behandlung bei einem Psychiater und Psychotherapie bei einer Psychotherapeutin oder medizinische Behandlung bei einem Psychiater plus Ergotherapie/Soziotherapie/psychiatrische Pflege oder psychotherapeutische Behandlung plus Ergotherapie/Soziotherapie/psychiatrische Pflege).

Diese verschiedenen Behandlungsbausteine sollen besser miteinander koordiniert und abgestimmt werden und so einen optimalen Behandlungserfolg sichern.

Wie soll die Behandlung weiter verbessert werden?

Die beteiligten Fachärzt*innen bzw. Psychotherapeut*innen und die weiteren therapeutischen Berufsgruppen arbeiten besonders intensiv zusammen und stimmen sich inhaltlich miteinander ab. So gibt es häufiger gemeinsame Therapiebesprechungen und eine allen Beteiligten zugängliche Dokumentation der Befunde und Untersuchungsergebnisse auf einer gemeinsamen IT-Plattform. Auch der Übergang von der stationären in die ambulante Behandlung soll möglichst nahtlos, das heißt ohne Zeitverzögerung und ohne Informationsverlust gestaltet werden. Deshalb kooperieren auch einzelne Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie in der ambulanten Komplexbehandlung mit der PIBB.

Was bedeutet das für mich ganz konkret?

Sie erhalten einen Bezugsarzt/eine Bezugärztin oder auch einen Bezugspsychotherapeuten/eine Bezugspsychotherapeutin, der/die für die gesamte Behandlung verantwortlich ist. Bezugsarzt oder Bezugspsychotherapeut entwerfen in Absprache mit Ihnen einen *Gesamtbehandlungsplan*, in dem alle erforderlichen Behandlungsmaßnahmen aufgeführt sind. Die dort aufgeführten Ärzte, Psychotherapeuten und Leistungserbringer sind an ihrer Behandlung beteiligt und tauschen sich über relevante patienten- und behandlungsbezogene Informationen aus. Außerdem wird ein Koordinator benannt, der die verschiedenen Behandlungsbausteine koordiniert und Sie bei Bedarf auch dabei unterstützt, die vereinbarte Behandlung wahrzunehmen.

Zum Gesamtbehandlungsplan gehört auch ein gemeinsam erarbeiteter Krisenplan, in dem Sie schon vorab planen, was Sie im Falle einer Krise konkret tun können.

Wer ist die Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg?

Die Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg (PIBB; www.pi-bb.de) hat seit 2008 ein ambulantes Netz in der psychiatrischen Versorgung in Berlin und Brandenburg aufgebaut, in dem Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut*innen, psychiatrische Pflegekräfte, Ergotherapeut*innen und Soziotherapeut*innen zusammenarbeiten. Auch Ihre behandelnde Ärztin/Ihr behandelnder Arzt bzw. Ihr behandelnder Psychotherapeut/Ihre behandelnde Psychotherapeutin ist Mitglied in diesem Netz. Die PIBB arbeitet eng mit dem Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit (<http://psychiatrie-in-berlin.de/vpsgl/>) zusammen.

Und wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der ambulanten Komplexbehandlung ist eine gemeinsame Dokumentation aller an der Behandlung eines Patienten/einer Patientin beteiligten Berufsgruppen. Dies wird hier unter anderem über ein gemeinsames digitales Dokumentationssystem gewährleistet. Ärzte und Psychotherapeuten sind selbstverständlich an die ärztliche/psychotherapeutische Schweigepflicht gebunden und auch die anderen Berufsgruppen (z. B. Sozialarbeiter, Pflegekräfte, medizinische Fachangestellte) haben eine gesetzlich verankerte Pflicht zur Verschwiegenheit. In der Ambulanten Komplexbehandlung tauschen sie sich aber regelmäßig darüber aus, wie die aktuelle Behandlung verläuft und ob die Behandlungsziele erreicht wurden.

Was muss ich tun, um in die Ambulante Komplexbehandlung aufgenommen zu werden?

Sie benötigen eine Überweisung von einer zugelassenen Ärzt*in oder Psychotherapeut*in für die Eingangssprechstunde oder eine Empfehlung des Sozialpsychiatrischen Dienstes. In der Eingangssprechstunde wird geprüft, ob bei Ihnen die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Ambulante Komplexbehandlung vorliegen. Falls dies der Fall ist, wird festgelegt, wer künftig Ihre Bezugsärzt*in oder Bezugspsychotherapeut*in ist. Diese legt einen Gesamtbehandlungsplan fest und erarbeitet mit Ihnen gemeinsam einen Krisenplan.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Informationen benötige?

Sie können sich gerne per Mail oder telefonisch an die Geschäftsstelle der PIBB wenden.

Mail: iv@pi-bb.de

Tel.: 030 - 22 19 31 08

Montag bis Donnerstag 9.00-13.00 Uhr

Berlin, im Juli 2023

Ihr Team der Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg